

SINFONIMA®-AKTUELL

SINFONIMA® – Schon gehört?

Egal, ob Klassik, Rock, Jazzclub oder Konzerthaus – beschallen wir unsere Ohren zu lange und zu laut, nimmt unser Gehör dauerhaft Schaden. Gefahrenpotenzial lauert im Orchestergraben ebenso, wie in der Disco oder bei zu lauter Musik im Kopfhörer.

Wann ist es zu laut?

Einen ersten Hinweis auf hohe Schallbelastungen bekommen Sie, wenn

- der Schall lauter ist als dichter Großstadtverkehr,
- Sie die Stimme anheben müssen, um mit jemandem zu sprechen, der unmittelbar neben Ihnen steht,
- Sie am Ende des Arbeitstages das Gefühl haben, nur noch gedämpft oder verzerrt zu hören oder wenn Sie ein Klingeln oder ein Pfeifen in den Ohren hören,
- Sie am Ende Ihres Arbeitstages die Lautstärke an Ihrer Stereoanlage oder an Ihrem Fernseher so weit aufdrehen müssen, dass es für andere Personen zu laut wird.

Viele Leute halten klassische Musik für unschädlich, während Rockmusik schon eher schaden kann. Irrtum! Für die Entstehung von Gehörschäden ist vor allem der Schallpegel und die Länge der Zeit ausschlaggebend, der man der Lautstärke ausgesetzt ist.

Was ist wichtig beim Umgang mit elektronischen Instrumenten, Lautsprechern und Monitorgeräten?

Generell ist es bei verstärkten Instrumenten wichtig,

- den Kollegen nicht „übertönen“ zu wollen,
- Verstärker überlegt zu nutzen – nicht nur im Hinblick auf die Lautstärke sondern auch für das gesamte Klangbild,

- nicht gegeneinander, sondern miteinander zu spielen.

Auf der **Bühne** und im **Studio** sollten Sie darauf achten,

- dass die Monitorlautsprecher vorsichtig der Lautstärke angepasst werden und nicht sofort voll aufgedreht sind.
- Im Studio muss nicht laut gespielt werden. Auch Produzenten und Techniker sollten auf eine angemessenen Lautstärke achten.

Können Kopfhörer schädlich sein?

Der Hauptvorteil von Kopfhörern ist, dass man Lautstärke und Mix für sich persönlich anpassen kann – niemand muss hören, was Sie hören. Bedenken Sie: Kopfhörer können Ihr Gehör schädigen, wenn Sie die Lautstärke zu sehr hochdrehen, z. B. um Fremdschall zu übertönen. Über Kopfhörer wird oft unbewusst lauter gehört als bei Lautsprecherwiedergabe, weil der Schall nicht mehr im Bauch gefühlt wird.

Weitere Gefahrenquellen in der Freizeit.

Die Schallbelastung in Ihrer Freizeit kann sehr unterschiedlich sein, je nachdem, wo Sie leben, wo Sie Freizeit oder Urlaub verbringen und welches Ihre Hobbys sind. Gefahren lauern überall, z. B. bei zu lauten

- Audio- und Video-Unterhaltungsgeräten,
- Konzerten und in Clubs,
- Kinofilmen,
- Übertragungen oder Live-Sportereignissen,
- Werkzeugmaschinen z. B. für die Gartenarbeit.

Quelle: BauA Ratgeber Safe and Sound

Interessant? Mehr Infos bekommen Sie z. B. bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin www.baua.de, oder in der nächsten Ausgabe Ihrer SINFONIMA® Aktuell.



9 Tipps für Ihre Musikerohren

- Leben sie bewusst mit laut und leise: Belastung und Entlastung!
- Reduzieren Sie die Lautstärke bei Erarbeitungsphasen und beim Üben.
- Nutzen Sie das Angebot für einen regelmäßigen Hörtest durch Ihren Arbeitgeber.
- Vermeiden Sie Gehörschäden im Freizeitbereich ohne Ihren Gehörschutz.
- Gewöhnen Sie sich an Ihre Ohrenstöpsel. Hören Sie Kollegen zu, „bei denen es funktioniert“ und nicht denen, „die damit nicht spielen können“.
- Nutzen Sie im Rock, Pop- und Eventbereich die Möglichkeiten des „In-Ear-Monitoring“.
- Bedenken Sie, dass Ihre Hörzellen bei Lärm Höchstleistungen erbringen müssen. Diese „Leistungssportler“ wollen richtig ernährt werden, benötigen ausreichend Flüssigkeit und Erholung.
- Suchen Sie unbedingt den Rat des Fachmannes, wenn Sie sich Sorgen um Ihr Gehör machen.
- Geben Sie diese Vorurteile auf:
 - E-Musik ist keine „richtige Musik“
 - Klassik ist nicht so laut
 - (Gute) Musik schadet den Ohren weniger als Lärm
 - Mit Gehörschutz kann keiner spielen



Unser Engagement für die Jugend

Die SINFONIMA®-Stiftung – eine Initiative der Mannheimer Versicherung zur Förderung junger Musiker

Als Marktführer für Versicherungsschutz rund um die Musik engagiert sich die Mannheimer auch kulturell. Sie fördert junge Nachwuchsmusiker, die am Beginn ihrer beruflichen Karriere stehen.

1991 wurde die SINFONIMA®-Stiftung ins Leben gerufen, die vielversprechende Musikerinnen und Musiker mit der Leihgabe hochwertiger Streichinstrumente unterstützt. Was mit zwei Geigen und einer Vision begann, hat sich inzwischen zu einer etablierten Stiftung entwickelt.

Mit ihrem Engagement unterstreicht die Mannheimer die Verbundenheit mit ihren Kunden und ihr Vertrauen in den musikalischen Nachwuchs.

Sie interessieren sich für die SINFONIMA®-Stiftung?

Wir informieren Sie gern:
www.sinfonima.de

SINFONIMA® – Versicherungsschutz für Orchester, Ensembles und Musikschulen

Bereits um die Jahrhundertwende entwickelten wir unsere Versicherung für Musikinstrumente. Heute bieten wir unter dem Markennamen SINFONIMA® umfassenden Versicherungsschutz u. a. für: Orchester, Ensembles, Musikschulen und Konservatorien an.

Aber SINFONIMA® ist noch viel mehr:

- Speziell ausgebildete Spezialisten beraten Sie in allen Fragen rund um die Versicherung von Musikinstrumenten vor Ort.
- Wir analysieren Ihren Versicherungsbedarf ganz individuell. So bekommen Sie genau den Versicherungsschutz, den Sie benötigen.
- Im Schadenfall unterstützen wir unsere Musiker bei der Suche nach anerkannten Reparaturbetrieben und Instrumentenbaumeistern.
- Möchten Sie mit dem Orchester verreisen? Wir geben Ihnen Tipps zum Transport Ihrer wertvollen Instrumente.
- Geht Ihnen ein Instrument verloren, sorgen wir für die Einstellung von wertvollen abhanden gekommenen Instrumenten in das Artloss Register und bei Streichinstrumenten informieren wir den Verband Deutscher Geigenbauer und Bogenmacher.
- 150 Orchester und über 200 Musikschulen vertrauen SINFONIMA® und haben bei der Mannheimer Instrumente im Gesamtwert von mehreren 100 Millionen Euro versichert.
- Pro Jahr bearbeiten wir mehr als 4.000 Schäden. Die daraus gewonnen Erkenntnisse geben wir direkt an Sie als unseren Kunden zurück und helfen Ihnen dabei, sich gegen drohende Gefahren frühzeitig abzusichern.

Dies macht uns zum führenden Musikinstrumentenversicherer Deutschlands.

Partner der Verbände

Wir pflegen den intensiven Kontakt zur Musikszene und engagieren uns auf Kongressen, z. B. beim Deutschen Orchesterntag (D.O.T.) und in zahlreichen Verbänden.

Ihr Vorteil:

Mitglieder folgender Verbände erhalten bei uns besonders günstige Konditionen:

- VDM (Verband deutscher Musikschulen e.V.),
- DGfF (Deutsche Gesellschaft für Flöte),
- DOV (Deutsche Orchestervereinigung e.V.),
- DTKV (Deutscher Tonkünstlerverband e.V.)

Interesse? Fragen Sie uns.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Mannheimer Versicherung

